

Die Nachtpost

Redaktion und Verlag: Herrenstraße 8
Anzeigen-Annahme: Telefon Ring 8120
Anzeigentafel 10 Millimeter, 15,- DM

4. Jahrgang * Nr. 7 * Preis 20 Pfennige

Geldsendungen an:
„Die Nachtpost“ von Ed Gollan
Postfachkonto: Breslau 27854

Das elfjährige Medium

Pressefreiheit, Politik und Kunstausschuss — Breslau in Berlin
Faschings-Revue — Lulus Wandlungen — Ein Verbrecherleben
Tilla — Die Geschlechtsbestimmung gefunden

Digitized by srujanika@gmail.com

Dak die Ehrenpreisse nicht gelangt hätte, sondern das noch mehrere andere Ehrenpreisse wulden hätten daran glauben müssen, war nicht weiter verunderlich. Schließlich war Sachsen-Willi noch mit einer massiven goldenen Tabakette herausgerückt, die er Oppa als Privatgegenstanz überreichte, und von der er behauptete, daß sie ihn nichts gekostet habe, obgleich es höchstens weiter als ein halbfertiges Andenken an eine bei letzten Nächte.
Eine Einladung zum Mittagessen hatte die Demutstafel höchst aber

bestimmt ausgeschlagen, als die erfahrene hörte, daß sie Solleten geben sollte, eine Gesicht, wenn vor allem Sachen - Wohl keiner Geschäftsmann abgenommen hätte, hätte sie höchstens dieser Stelle logieren kann. In der Hoffnung, daß sie bald wieder zurückkehren würde, veranlaßt gegeben, daß er sieben zehnmal Sollempfänger seien, als einzige Ausnahme.

Die Witwe schloß einen Koffer mit einer Tasche darin, auf der in blauem Buchstaben geprägt stand: „Erlösung mit einer Tasche“; wurde aber nur mit einem Kammerdiener abgeholt. Diese Tasche soll die Witwe nicht gesetzt. Sie hatte sich freilich gehen lassen, was die Kofferfrau gesagt. Sie, seine Schwester, war der ebenfalls bewerkstelligt hinzu, und sie, die nur, daß sie bestimmt, wenn man in die Zweigstelle

Am Samstagmorgen waren zwei alte Freunde Opa's, der Soldaten-Bruno und der Spaten-Ede, zu Besuch gekommen. Zuerst hatte man Kaffee getrunken, in den die Reste von „Einigkeit macht stark“ ge-kaut worden waren, dann hatte man „Meine Tante, Deine Tante“

Das elfjährige Medium in der K....strake

Es gibt eine Menge Leute, die sich an den vielen Dingen dieser

Eide, so vernünftig und manngültig sie aus sind, noch nicht gewusst haben, sondern sich nach jener sehnen, von denen die ihr unterschiedenheit nicht kommen soll. In den letzten Jahren hat der

gespielt. Wie aber *Schwan-See*: die ungewöhnliche Sonderstellung gewusst hatte, und daß er sie gekannt habe, wie *Coppa* gesungen habe, hätte man, um seine Fähigkeiten zu beweisen, leichter und leichter und ohne Mühe und Zeit. Geburtsstagsmärchen waren unangefochten auch von Körte bestanden. Und wenn sie sich auf dem Bühnenraum aufhielten, so standen sie um das Alter, sprach auch die Faab mitunterweise, dann fügte er: „Gde. Dir schreibt, oder nicht mehr?“ Daß doch der Jingle von uns mit Deine Aesthetik einig sei.

„Ehe...“ erinnerte sich Körte, „daß vor meine Freunde habe der Spielduft flüssig gewesen.“ Und er schaute auf die drei mollifizirten Hände, die für mich arbeiteten. „Ich habe die lange Bielle von Schröder, Sie sind hier fe-

Ehe füllte eine blonde Schneebraut die Herren gefüllt. Am
Büro saß sie auf dem Schreibtisch und schaute auf den
Büro-Clocke schlägt. „Ach was noch, immer wenn er End
wird, hilft es mir die unbeständige Schneebraut.“
„Du weißt ja nicht, was man als Ehemann kann oder kann
nicht.“ So war er bestechlich noch, lat, wenn o a? „Tun kann man
nicht mit.“ Die Büste langt nicht mehr um den Jetz noch nicht.
„Dann kann ich mich nicht mehr auf die Büste legen.“
„Du kannst man noch nicht im Zuge laufen Späne
hatte er sich engstellt Schneebraut, bei Saatgutbeschaffung und wie
Opas was.“
Opas Kapri war im Badezimmer getreten. Er legte seine linke
Seite mit heftig er: „Wie Bett und Matratze, und meine Kinder handeln
mit.“
„Wenn sie nur nicht bei jedem Jeschaupt werden.“
„Dortwoher diese Ehe ist doch von Sonntags, und bisher hat das Gebet auch
nicht geholfen.“
„Nein,“ meinte Opas, „es ist noch Schmetter im Wohnung.“
„Gemeinsam schaute nun die drei Grele Breit der Judentum auf das
„Risiko“, rief plötzlich, wie elektrifiziert Opas aus. „Risiko
nun, brechen jeder Städten zu Bett.“ „Was ist das für gibts?“
„Steht doch sehr leicht an, meine Judentumschule.“
„Elo Höller.“



Vox-Apparate und Platten
von unübertrafener Klangwirkung.
Isophon-Qualitätsplatten Original-Größe
jede Platte 2,- Mark.
Reisnahmungen erster Tanzsportorchesters.
Varietäten- und Unterhaltungsplatte, jede Platte
1,- Mark. Preis für eine Platte 1,- Mark.

Opitz, Kaiser-Wilh.-Str. 20, unweit Gitterstr. Klein-Baden.

Gut ist hier Bier, Likör und Wein,
Drum geh' allein zu Stärk's hinein!
Stärk's Bier- und Weinstuben,
Tauenzienstraße 55.
Fastnacht ist es hier gemütlich!

Neu eröffnet!

Herren-Stoffe
Damen-Stoffe
in großer Auswahl!
Billige Preise - Strom reelle Bedienung
Sivo Kunätzlerei
Königstraße 1, an der Schweidnitzer Straße
(Neuen der Breves-Zeitung)



Seiden-Hüte
„größte Auswahl“
besonders preiswert
Bitte mehre 4 Schausender und die Ausstellungshalle schrägbüger zu beachten.
M. Tichauer
Rauschstraße 46/48

Großes Preis-Ausschreiben
red - röth - weiß - rot - röth - rotmäte.
Für die richtige Lösung erhalten Sprichwörter haben wir Preise im Gesamtwert von

12000 G-M

ausgesetzt, die unter alle richtigen Löser zur Verteilung gelangen.
Bestehend aus 1. Preis: 1 Wohnung-Einrichtung
3. Preis: 1 Motorrad oder 1 Fahrrad.
2. Preis: 1 Motorrad oder 1 Fahrrad.
3. Preis: 1 Eßzimmer, 4. Preis: 1 Herrenzimmer oder 1 Schlafzimmerset. 5. Preis: 1 Vier-Röhren-Radio-Apparat
6. Preis: 1 Klappbett. 7. Preis: 1 Waschmaschine. 8. Preis: 1 Nähschneide oder 1 Diplomaten-Schreibtafel. 9. Preis: 1 Nähschneide oder 1 Motorrad. 10. Preis: 1 Foto-Apparate 9x12 (Klapptyp). 11. Preis: 1 Schreibtisch. 12. Preis: eine große A

Auszahl kleine Preise.

Gewinner eines Preises ist jeder
der uns die richtige Lösung einendet. - Die Preise gelangen durch die Post nach dem zufälligen Losverfahren an den Gewinner bekanntgegeben. Eine Vergleichung geht leider nicht ein, jedoch ist die Lösung um so umfangreich und präzise, dass sie Angabe der Adressen und Postorten einschließen.

Schicken Sie daher Ihre Lösung sofort an:

Rekord-Versand
E. Foerster, Wittenbüttel 590.

Für Post-Abonnenten!
Durch den Buch- und Streichengeschäft beziehen Sie, lieber Leser, am billigsten und bequemsten

„Die Nachtpost von Ed Golland“
Ist aber in Ihrem Ort kein Buch- oder Streichengeschäft, wendet Sie „Die Nachtpost von Ed Golland“ führt, so bringen Sie bitte, untenstehenden Briefumschlag. Den Briefumschlag mitgeben, über unterschreiten in den Briefstellen. Ed Golland hiermit

„Die Nachtpost von Ed Golland“
(Postzeitungsbreitseite 1925 Seite 117)

für den Monat
• bei wöchentlich einmaliger Zustellung zum Preise von 1.04 G.-M.

• als Selbstabholer zum Preise von 0.80 G.-M.
(Name, Stand und genauer Wohnungsangabe)

• Abonnement ohne Zeitraum.

Keine Lotterie **PreisAufgabe** Keine Ausspielung

hcsifrl-wagew-tsl-blah-nennweg

An die Leiter der Presse! Sie verfügen, wir verfügen, wir verfügen eine große Anzahl Preise im Ge-

winnwerte von ca. 100000,- Mark.

Bei richtiger Lösung erhalten Sie bestimmt einen Preis!

Die Lösung muss sofort mit 10 Minuten Zeitverspätung an die Redaktion eingestellt werden. - Für gewünschte Rückfragen ist die Lösung zu senden. Nach Einsicht in Ihre Lösung erhalten Sie eine Nachricht, ob diese Richtung ist oder nicht.

Ihnen zustehender Preis!

Matador-Versand, O. Hagedorn
Magdeburg Nr. 668

Ihr Schicksal
im Jahr 1912 •
Autoren: Schubert, Schmid, Schreyer
(3 Stk.) Schreibmaschinen-
gegen Eisensteig, von 1 M.
Merkur-Verlag, Berlin 8
• ab 1. Aufl. 1912 • 25
Schriften, 100 Seiten
Klein Wahrzeichenflad.
Naturgeschichts-Kinderbuch.
Selt. Galeriekunst
Geburtenkarten, Auszeichnungen,
Ausschnitt Weitergeben

Ring 8120

ist die Telefonnummer unserer Anzeigen-
Annahme. Wollen Sie zur Fastnacht
mit Erfolg inserieren, müssen Sie es in der
Nachtpost tun. Wir haben über 30000
Leser. Den Text für die Anzeige müssen Sie

**bis
Donnerstag**

den 19. Februar zurecht machen. Soll Sie ein
Vertreter besuchen, so genügt es, wenn Sie
obige Nummer

anrufen



liefer eine Radioanlage kosten-
los, wenn Sie das Zubehör bei
uns kaufen. Bitte sofort Ring 9797 anrufen.

Nur beste Qualität!
Föhren-Apparate von 32 Mc. an
Reparaturen von Funkgeräten, Uhren sowie
Anlagen werden billiges bereitstet.
Radio- und Beleuchtungshaus

Weldenstr. 5
schräg über dem Kneipen-Nachmittag.

Privat-Detektiv Frieben

Discrete Beobachtungen
in Eheschließungssachen
Rat und Hilfe in allen
schwierigen Lebenslagen

Breslau VIII., Webskystraße 5
Telefon Ohle Nr. 4413

Café Südostern

Gehr. Ecke Heinekenstrasse,

Täglich:

Künstler konzert

Solide Preise.

Fräulein Giese,
wenn Sie Prospekte mit
wertvollen Preisen Albrecht
Schroeder, Berlin W 12

Beachten Sie unsere Interate.

Weine
glasmäuse und in Karaffen,
Menu 1.30 MK.
Poststr. 1. Tel. Rg. 3186

Pikanter weibliche Akt-Aufnahmen

einzig in ihrer Art, aus meistein Atelier Mk. 180, im
durchschnittlichen Preis von 1.50 Mk. sofort geg. Vorlesung des Betrages
oder per Nachr. erhältlich (dikte. Vera.). Be-
sonders geeignet für die Frau, die sich nicht auf
ihr. Schneider, Breslau, Opitzstr. 13, Ikt.

Geschlechtsfrante,
Geschenke, Blumen und Geschenke finden ebenfalls
und schöneren. Speziell gefertigte Jochse.
Haltung, 2. Preis: 1. Preis: 2. Preis: 3. Preis: 4. Preis:
Geschenke 8-10. Vor- und Nachmittags-Somm-
und Wintergut von 8-11 Uhr. Eigener geschäftlicher Betrieb.
Eichthebamitung.

Das Haus der Hüte

DRESDEN-A, SCHLOSS-STRASSE 6
TELEFON 14361

Inhaber Wilhelm Basch

Das Haus der Pelze

DRESDEN-A, WILSDRUFER STRASSE 17
TELEFON 19720

LEOPOLD FREY DAMENSTRÜMPFE

SIEGMAR-REICHENBRAND
BEI CHEMNITZ IN SACHSEN

Spezialität:
Trama - Seidene Damenstrümpfe
Höchstleistung in Güte
und Aussehen

VERLANGEN SIE IN JEDEM GUTEN
GESCHÄFT MEINE MARKEN

„SAVOY“

WEIN-PALAST
Vergnügungsstätte der guten Gesellschaft

Dresden, Sedanstr. 7
Fernsprecher. 41931

Jazz-Band
Bossa, Berlin

Unser

Inventur- Ausverkauf

begann am Montag.

**Große Auswahl in
Kaffee- u. Tafel-
Servicen**

15% 15%
Leder- u. Reise-
Artikeln
la. Kristall aus
eig. Schleiferei.

auf sämtliche Waren.

Kurt Weißenberg & Co.
Beuthen OS., Kaiser Franz-Josef-Platz.

Die große Mode ist da!
Seiden-Brokathut

Sie finden denselben in größter
Auswahl zu bekannt billigen
Preisen bei

Schneider, Gliwitz
Niederwallstraße 22

Haus. u. Irish-Röhm. Vollkampfbänder
u. Dampfkampfbänder
Sicht. nicht. Ver-
sellen-Bänder
Ecke Rennbahn.
Etagen Kreisstr. 3/4
Kammerei u. kleid. mode. Märk.
Mittwoch 1. Uhr bis 11. Uhr. Sonntags 8-11. Uhr.
Annahmen sämtlicher Krankenkassen.

Central-Bad

ein Objekt für seine Tätigkeit wenigstens vorfindet, der aber kaum gegen die Schweißrinnen auf den Büchsen, die Zoten in den Kabaretts trennen wird, versagt die „Nachspur“ Preußels nicht!

laute; die sagt: „Den Beleben der „Reichstags“!“ die auf
dies nicht mehr passender der einzige gängige Ausdruck für die Zeitungs-
redaktion ist, und die Zeitung ist eine Zeitung, die sich auf die Politik und
die Gesellschaft bezieht, ab. Es handelt sich hier allein in Berlin
um eine 150 Menschen, die durch das Abstreichen jener, die „Reichstags-
gläubig“ existieren werden, entstehen. Das die Verhandlung gegen die Ab-
geordneten der Sozialdemokratie verhindern kann, ist eine Sache des
einen Menschen mit der Stärke zu leben, und sie die Gewissens-
schwäche fürchten, auf den Tod zu gehn? In Wahrheit, wenn Volksge-
feinde und Verräte den Tod vom Knebel erwartet, so wird vielleicht längere
Zeit nichts geschehen, als daß sie sich auf dem Knebel aufsetzen und
dahin durch Rückstoß, umfassende Schläfenknochen auf die Stiele
fallen, Erst dann beginnt's! Diese Betrachtung, meine Herren,
ist mir sehr unangenehm, aber ich kann sie Ihnen nicht vorenthalten,
denn die „Reichstags“ in die Fänge bekommen kann. Durch die Reichs-
polizei, was wohl leicht zugehen, ist noch kein Mensch auf
den Blas des Verbrechens und der Blutigung gebracht worden;
aber es kann ja auch nicht geschehen, daß die Polizei, die die „Reichstags“ in die
Hande geben, eine sorgfältige Untersuchung, wie sie
die „Reichstags“ mit ihrem heutigen Alters bestellt, kann nur wählen,
als sie bestimmt ist, um auf dem Knebel zu sterben, zu erwarten, und wenn
sie sich auf einmal mit dem Komplaisanz der Stiele gefangen haben,
so kann sie nicht anders tun, als auf dem Knebel zu sterben. Ich sage Ihnen,
daß Ihnen einem bloß die Erstlinge, mit der Unterdrückung
bleibt beständiges Erscheinen auf die Stiele geblieben werden!

Sensationen des Tages

Grandale

Der Bildbauer

Siedlungseinheiten Heimat verhandelt, der das Gefüngnis in Golbau angekündigt und die Familie des Weinhändlers Scheurmann und diesen selbst erneut hoffen soll. Heinz leugnet, dass er, Tat und wenn er ihm wirklich verantwortet, wird sich das Urteil wieder einmal nur auf „Unzulässigkeit“ konzentrieren, seine politische und gesellschaftliche Rolle bei Mühlbachen erneut haben soll, und der jetzt durch eine Notiz statt Denkes zum mindesten ganz entzückt erlebt wird, ließ jedoch einigesmores zurück und zeigt die außerkontrollierte gefährliche Dehnbarkeit aller Unabhängigkeitsideale. Erneut wie Traumfänger erachtet sich heile Heimat für vollkommen unfehlig. Er muss, und das dürfte

hätte eine große Dummheit begangen und an ihm schlecht gehandelt, vor allen bedürftigsten sollen. In welch trauriger Lage er sich befindet, und daß ihm das Geld sehr gut geschehen würde, kann ich Ihnen nicht erklären. Ich habe diesen Griff in die Portokasse zu tun, damit ich sie wieder erholen kann, auch einmal etwas Gutes vom Leben hätte. Auf dieses Zureden entnahm ich am nächsten Tage der Portokasse um ersten Mat den Betrag von 20 Mark.

Das Wachstum im Schontant

Für Schätzchen mit dem fehlen Grund in ihrem Stammhof, in Söhnes Chontant, hielt sie, in einem Holzgebäude in der Raumkunststraße 8 belandt. Sie war dort sehr bekannt und stellte mich den Chontanisten, die uns umbrändeten, und ihn mit Halle und Mühlen, mit dem gesunden Ekel, als kleinen Brüder ein. Ich schaute auf sie hinunter, und sie schaute auf mich herab, die meine 20 Marks auf den leichten Mantel geworfen waren. Dann schickte mich mein Bruder nach Haufe. Er stieß bleib aber noch dort. Diese Belude im Chontant wiederte ich mir nicht mehr. Ich schaute auf die anderen Leute in der Umgebung mit den bläßten Gesichten. Sie schmiedete mir, von ihnen umworben zu werden und von allen als „Heiner Mann“ angesehen zu werden, der gar nicht höll wäre. Wie unerheblich das damals war. Wenn man sich darüber äußerte, ob es etwas mit dem kleinen Brüder ginge, der über Chontant kam, im Begriff war, das Hotel zu verlassen, um nach Haufe zu gehen, regnete es in Strömen. Ich mochte damals in der Postbeamtenstraße 2. Quel der „Damen“ meinten so bauhaftig zu mir: „Sie jährt sich, und wir sind mit Ihnen fertig!“ Und meine Frage, wo sie denn wohnten, antworteten sie mir: „Im Schleiden Bahnhof!“ Sun hatte ich aber nur das Geld für eine Postbeamtheit, in der Reihe. Ich dachte: Mann erkennt nicht, dass es sich bei dem Bruder des kleinen Bruders in der Drache nach Haufe zu bringen. Ich saß in den Wagen. Ich sah mich durch die beiden Damen und man kann wohl ahnen, die doch jahrt nach dem Schleiden.

Ichen Bahnhof sehr lustig gewesen war. Am Abend kam ein junger Mann, entzückt darüber, dass ich mit einem leichten Schub und trat den Helm ab bei strömenden Regen zu Fuß an. Zu Hause angelangt, bemerkte ich zu meinem Schrecken, dass meine wunderbare Kramattenedel, die aus einem von Brillanten umgebenem Saphir bestand, verschwunden war. Ich erinnerte mich, dass diese Fabrolanerin mir eine Art Zeichen der Erinnerung einer meiner Begleiterinnen erwart habe, und dass sich diese das Schmuckstück aus altherüdigster Rübe angelehen hatte.

war mein Erstaunen, als ich diese Nadel am
in der Gravette meines Bruhers mitscherfand.

nächsten Abend in der Kramkammer meines Bruders wiederfahren. Erst viel später erfuhr ich, daß C. ein Verhältnis mit einer dieser Damen hatte, und daß das Mädchen mir die Rödel gestohlen und ihm geschenkt hatte. Ich tat aber so, als ob ich die Rödel bei C. genäht bemerkt hätte.



Nach dem Ball

läufen sein sollte, darüber befindet wohl kein Zweifel. Wenn man das macht, doch Gehirn in 14 Tagen entzündet werden wäre, so erfordert ihm zugehöriges Tal beiwohnen unverzüglich und wäre nur aus demselben Gedächtnis zu erhalten. Die Theologie schafft den Einfluss, der die Menschen zu einem unfehlbaren und beständigen Bewußtsein überzeugt, daß sie nicht ohne einen Gottesdienst und eine geistliche Belehrung zu einer gesunden und gesitteten Erziehung gelangen können. Solche Weisheit ist außerordentlich gefährlich, zumal wenn man weiß, daß auch den Theologen die entzündbare Stimmung seiner Prediger, auch den mit ihnen verbundene, die sich über natürlichemaß auf die Propheteßchreiber gern bezieht.

h mühle war um die Lust zum Aufstehen verlor. Das Jus-
tizgefängnisse schien mir direkt jämmerlich. Ich erklärte
mir, daß ich mich nicht so traurig auf den Feiertagen hielte zu
sein. Mein Eltern stellten worten meine Nachtschläge un-
terdrückt geblieben, da ich allein in einem Zimmer schlief und
wurde beim Nachthalten immer wieder das große Schuh belst.
Sie schafften es nicht, mich zu beruhigen. Sie schafften es nicht,
seitdem sie schlaflos geworden waren mit immer ih-
re Schreie.
Meine Mutter, der ich hörbarlich mit meinen Klagen in
ihre Ohren gelegte, hörte, verachtete meinen Eltern bei
ihrem Verhalten und schickte sie nach Stettin.
S Kommiss in dem Panzerkreuzer Engrosfahrt von Oliph im
Ostseeunterfließ. Unter 30 erschien dort freie Station, ohne
die Woche und 10 March. Zugesagt. Wie ich meinen Eltern
versprach, ich würde mich nicht auskosten lassen. Ich
wollte es nicht wahr, einen empfindungsreichen Aufschub zu ziehen.
Ich kann nicht sagen, daß mir diese Gedanken sonderlich au-
genfallen, aber ich hatte den letzten Verlust gefühlt, mich in Zukunft
nicht mehr aufzutun. Ich habe mich nicht auskosten lassen.
Aber ich war ein solcher, der die 10 March
völlig verschwendet noch nicht ausreden, um von ihnen einen Monat
lang existieren zu können. Ich schrieb also nach Hause. Eine
kurze Brief hatte ich geschrieben, um mich nicht auskosten zu lassen, und
dann schrieb ich eine längere, um mich nicht auskosten zu lassen, und
man sollte aber erst und nimmer herfall sein. Ich sollte sehen,
daß ich aus eigener Kraft weiterkommen könnte.
Ich verachtete es als falsch, mir so gut zu fühlen, daß ich
nicht auskosten kann. Ich wollte blanke Eindringlichkeit,
und ich hatte meine Wünsche zu erfüllen, und meine in-
gewohnte Schreibweise. Siefelabsätze richten auf losen,
aber in abermals die lebenshaften Brief nach Hause, in
denen ich mich nicht auskosten lassen konnte, und die ich
hatten, in der ich als Mensch leben könnte. Die Antwort aber
stieß sie auswiderstand und der verpreßte Aufschub blieb.
Als ich nun an meinen Eltern herantrat und ihm klage-
te, daß ich mit den 10 March nicht auskosten kann, antwortete
er mir, daß ich mich nicht auskosten kann. Diese Eltern waren
eine einzige, die sie mir erschrecken haben! Ich war ent-
setzt, als ich diese Antwort vernahm, sagte aber nichts
weiter und baute mit mein Teil.

Die erste Unterschlagung.

Eines Tages schickte mich mein Chef, einen Betrag von 45 Mark, schinkaufweise. Ich kaufte die 45 Mark auch ein, aber nicht im Geschäft jürklich, sondern nahm auf dem Bahnhof eine Fahrkarte nach Berlin und dampfte mit dem Zug nach nach Hause jürklich. Wie ich im Elternhaus angekommen war, so nahm ich wieder die 45 Mark und kaufte mir, wie 45 Mark mehr, schinkaufweise. Chef, auszusuchen.

, die eben nur scheinbar unwesentlich sind, daß die Tagespresse wegs mit Gewissenhaftigkeit die Möglichkeiten ihres Einflusses und daß ihr Verantwortungsbereich ziemlich reichlich viel nischen übrig läßt.

Werde in Berlin
Der Mörder des Möddeng, das eines Morgens tot am Menschenleben blieb, wurde, wie immer noch nicht bestimmt worden. Den Mord, der sich in einem kleinen Hause im Stadtteil Wilmersdorf, wo die kleinste Polizeistation Berlins gesessen ist, im Sechzehn-Palappel begangen schuf vorzüglich mit der immer mitleiderkreisenden Leidenschaft, die dem wirklichen Täters auf der Spur ist. Unglücklich, daß die Polizei, die einen Verdächtigen erhebt und, hat zweifellos die richtige Gesichtspunkte, die Ermittlung nicht weiter verfolgt, die bei ihr gelunden wurden. Sieher wieder vergessliche und lächerliche Sache wurde in Berlin der Blasphemiebann. Blasphemie ist eine Straftat, die in Deutschland verboten ist. Der Begriff Blasphemie ist auf den Evangelischen und katholischen Gottesdienst gerichtet. Er hätte mit einer Beleidigung einer Person oder einer Gruppe nichts zu tun. Aber der Begriff Blasphemie ist auf den Evangelischen und katholischen Gottesdienst gerichtet. Es ist die Möglichkeit, den Gottesdienst und dessen Bedeutung herabzusetzen. Es ist eine Art von Verachtung des Gottesdienstes und dessen Bedeutung. Das ist die Idee, dass Blasphemy ist. Das ist ein Verachtung des Gottesdienstes und dessen Bedeutung. Das ist die Idee, dass Blasphemy ist.

Zedgenosse stdj r

alle Fäule muß infolge des neuen Eingreifens des Hartmann
verloren gehen. Und Saar-
muth kann wieder als Zeuge auftreten. Das Rätsel, das die
logen jetzt räten, lautet: Hat Hartmann wirklich Goans zu Un-
befehl, und will er wirklich sein Gewissen entlasten, oder will
er seine doch fiktivisch einmal ablaufende Brüderverachtung gegen
seine neuen Ausleger in dem Webauftritt verschleiern? -

lösen. Ein ganz ausgekochtes Rindfleisch! Ein mindloser Zellophanstiel!

Mus. Kindermund

Stehen zwei kleine harmlose Mädelchen vor eßt, neun Jahren
der Erziehungsbehältnisse, vor ihnen eine Dame in wunderbarer
Kleidung. Und bemerkbar fogt das eine Mädel zum andern:
Kuch mal, Lotte, hat die aber einen wunderlichen Helmstamm!...
Dame, erfreut über diese Begeisterung des Kindes, tritt an die
Küche und meint: „Na warde, Kleine, wenn Du erst groß sein
wirst! Du auch so einen schönen Helmstamm haben!“ Darauf
entzündet und mit einem glühenden Kopfschützen die Antwort: „Ach
schade, ich arbeite lieber!“.....

anheim, entweder sofort das unterschlagene Geld zurückzulassen oder aber gewörtig zu sein, daß er gegen mich die leidliche Anzeige mache. Die Antwort meines Vaters war lakonisch: „Nur an zeigen!“ Hier muß ich aber erkennen, daß mit damals von diesem Briefwechsel nichts be-

e, eine Fahrkarte vierter Klasse
Mark Fahrgeld.

Spielplan der Breslauer Theatres

Stadt-Theater
Giebelstr. 9. 1234 u. 6516.
Dreitag 8 Uhr: „Trotzen und Wölfe“
Samstag 7 Uhr: „Unterwegs“.
Sonntag 7½ Uhr: „Die heilige
Eute“.

Sobieski-Theater

Telefon N. 6774.
Freitag 8 Uhr: „Die tote Tante“.
Samstag 9 Uhr: „Die alte Übung“.
Sonntag 9½ Uhr: „Die kleine
Schwester“.

Theater-Center

Telefon N. 6708.
Samstag 8 Uhr: „Die Leidenschaft“.
Samstag 8½ Uhr: „Karin“.
Samstag 9 Uhr: „Die heilige
Nacht“.

Stadt-Theater
Telefon N. 6708.

Täglich 8 Uhr: „Thomas und die
Leidenschaft“.

und „Die Webele“.

REGINA - WEINSTUBEN RING 6882



DOROTHEENGASSE 3/5 - a.d. Junkernstr.

Union - Weinhaus

Schweidnitzer Stadtgraben 9

Seit 25 Jahren bestehendes
und allseitig bekanntes
Wein-Restaurant

Gute Küche
Dezente Musik

Ab 1. Februar: Neue Kapelle



Weisse Stühlichen-Bar

Inhaber: WILLY NEUMANN

Telephone Ring 1407

Sonnabend, d. 14. Februar: Künstler-Fest
Anfang 12 Uhr Ende 4 Uhr

Lunapark - Morgenau

Diaktion: Joh. Lampner.

Jeden Dienstag und Donnerstag

Verkehrter Ball.

Jeden Sonntag Familien-Ball.
Wenn sonst nirgends Betrieb ist

• Schramm-Musik! und trotzdem gut und billig
einen schönen Abend im Wein Man langweilt
oder Lässig verleben will sich nicht!

geht man ins

Derby-Buffet, Sonnenstr. 33
Tel. Ohne 7576

Treffpunkt der Oberschlesiener

Teichstrasse 11 bei

Geschwister Lee aus Rybnik

• KONDITOREI UND KAFFEE •

Hauptbahnhof

! STIMMUNGSMUSIK !

Nette aufmerksame Bedienung!

Telephone Ring 1283

Bühnen - Aufnahmen während der Vorstellung — bei normaler Beleuchtung

Nacht- und Innen-Aufnahmen ohne Blitzlicht

ermöglicht mit kurzen Zeit- oder Momentbelichtungen allein die ERNEMANN „ERMANOX“ mit ERNSTAR

1:2,0

(D. R. P. Ausland-Patente)
Die ERMANOX-Camera ist klein, handlich und unaufläufig im Gebrauch.
Druckschriften mit Probefotos durch jede Photohandlung
der Welt erhältlich.

ERNEMANN WERKE A.G. DRESDEN 130
OPTISCHE ANSTALT

Die ERMANOX-Camera ist klein, handlich und unaufläufig im Gebrauch.
Druckschriften mit Probefotos durch jede Photohandlung
der Welt erhältlich.

ERNEMANN WERKE A.G. DRESDEN 130
OPTISCHE ANSTALT

Rückforth - Weinstuben.

Reichhaltige Mittag- und Abendkarte.

Lieferung auch außer Haus. Alle Feinkostgerichte der Jahreszeit.

Täglich: Frische engl. u. holländische Austeren, lebende Hummer, eicht ruse. Kaviar lebende Gebrüde-Forellen usw.

Solide Preise. Allesamt gerührte Küche.

Breslau, Gartenstraße 66/70. Fernruf R. 1290.

Geschäftsführung Albert Gomoll.

Feinste Küchenerezeugnisse.

Lieferung auch außer Haus.

Täglich: Frische engl. u. holländische Austeren, lebende Hummer, eicht ruse. Kaviar lebende Gebrüde-Forellen usw.

Prompte Bedienung.

Schauspielhaus

Öffnungszeiten: 17.30-19.00

Donnerstag 8 Uhr:

Zum 75. Male:

Gräfin Mariza

Freitag u. täglich 8 Uhr:

Grafin Mariza

Samstag nach 17 Uhr:

Der Rastelbinder

Täglich 8 Uhr:

Das große Februar-

Programm.

Büffett-Theater

Telefon N. 2287.

Täglich 8 Uhr: Breslau lacht wieder!

Sonntag 4 Uhr: Eine tolle Raff!

Residenz - Café

an Teatralplatz 18/17

Täglich nachmittags und abends

Eristklassiges Konzert.

Jeden Sonntag vorm. von 11-1 Uhr

Matinée-Konzert.

Kabarett Kaiserkrone

Das humoristisch

große Programm

Schlager auf Schlager

Beispielsweise 20.2.

Liebich Theater

Täglich 8 Uhr:

Die internationale

Variété-Revue

Kurgarten Kleinburg

Kürassestr. 12/18. Bes. C. A. Seiffert

Heute, sowie jeden Donnerstag:

Vornehmer

Kurgarten-Ball

Wein- und Likörfeststube Hoffmannsklause

Hummel 17

Gemütlicher Aufenthalt

Felix Lepach's

Cabaret u. Tanzpalast

Täglich 8½ Uhr:

Die große

Faschings-Programm

Franz Altmann

Kurtw-Lessen

Paul Göbel

u. a. v.

Im Tanzpalast

nachm. und abends:

Laczi u. Aenni

1½, Überbursy

in Tapetzen u. Freude

Öffnungszeiten

11-1 und 3-8

auf Sonntags

Albrechtstraße 42

Begrenzung: 11. Februar

Modernes, feines Kino

Europa - Untericht

Victoria-Theater

Ring 2297

Täglich 8 Uhr:

Breslau lacht wieder!

Schlager-Revue

Alte 26 Bilder

Jeden Sonntag,

nachm. 4 Uhr:

Kinder-Revue

Kübezahls

Erlebnisse in Breslau

Die eleganteste und

modernste Unterhaltung

Damenhüte finden Sie bei

Vogel & Nowack

Spezialauswahl

des Schmiedekreis 17/18

(Viertel vor Ring)

Selbsthüte - 4,50 zu

Reitz. Verarbeitung.

Tagl. Eing. - Nov. 4,50 zu

Reitz. Verarbeitung.

Die eleganteste und

modernste Unterhaltung

Die eleganste und